

Herr Bürgermeister, Frau Bergerfurth, die Verwaltungsangestellten, die Ratsvorsitzende, die Ratsmitglieder sowie alle Zuschauer seien von der FDP Fraktion herzlich begrüßt!

Erst mal ein Dankeschön an den Fachbereich IV - Finanzen und an unsere Kämmerin Frau Bergerfurth für die Erstellung dieses zwar umfangreichen, aber gut gegliederten Haushaltes für das Jahr 2024.

Die FDP geht nicht mit allen Punkten im Investitionsbereich konform, möchte Ihre Sichtweise im Folgenden darstellen und auch Anregungen an anderen Stellen machen.

Dennoch deckt sich der Haushalt in vielen Eckpunkten mit unseren Vorstellungen und wir werden ihm zustimmen.

Im Rechenschaftsbericht gibt es eine Statistik zur Einwohnerentwicklung auf der Insel und unter dem Punkt - Wirtschaft und Arbeitsmarkt - die Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigungszahlen. Hier möchte die FDP anregen, in Zukunft auch die Anzahl der selbstständigen Betriebe mit aufzunehmen, um dort ebenfalls eine Entwicklung sichtbar zu machen.

Bei den umfangreichen Investitionstätigkeiten sind Instandsetzungen, PV-Anlagen, Modernisierungen, Carport an öffentlichen Gebäuden wie Schulen und Feuerwehr zu nennen. Die Baumaßnahmen zum Grünen Quartier und der Umbau der Mühle sind wichtige Punkte für eine moderne Weiterentwicklung Norderneys. Im Generationenpark könnte ein neuer Treffpunkt für die Insulaner entstehen.

Die bestmöglichen Bildungsmöglichkeiten für unsere Schüler unterstützen wir uneingeschränkt, auch deren Freizeitangebote müssen verbessert werden. An dem Kosten/Nutzen Verhältnis des neu geplanten Skaterparks schieden sich allerdings die Geister. Der in der letzten politischen Sitzung erzielte Kompromiss war elementar, damit wir dem Haushalt zustimmen konnten.

Die 300T€ für den Rad- und Wanderwegeausbau im Inselosten sind gut, aber wir vermissen die Weiterführung eines Verkehrskonzeptes für die ganze Insel!

Das Staatsbad fordert – auch begründet durch das Lebensraumkonzept – die Wertschöpfung pro Gast zu erhöhen und dies nicht mehr wie gewohnt über mehr Quantität, sondern über eine gute Angebotsqualität zu erreichen. Überall wird für den Gast investiert, bei der Ankunft am Hafen, auf den Parkplätzen, an den Stränden und den Strandpromenaden, in den Quartieren. Ein modernes Verkehrskonzept und eine bessere Aufenthaltsqualität in den Öffentlichen Bereichen – hier speziell in unserer am meisten frequentierten Fußgängerzone in der Poststraße – gehören aus unserer Sicht unabdingbar dazu. Der bei Gästen sehr beliebte Platz an den Seehunden strahlt mit Pflasterung aus den 80-ziger Jahren und mit Bänken mit ungenügendem Sitzkomfort auf unsere Gäste.

Mit aller Deutlichkeit möchten wir feststellen, der Tourismus ist unsere Lebensader! Es ist so, wie mit der Werbung, investiert werden muss, wenn es gut läuft. Andere Destinationen sind schon aktiv. Auf Norderney sehen wir mit großer Sorge den Lehrstand von zur Zeit etwa 30 Geschäften bzw. Gaststätten, was sich auch auf die Gewerbesteuereinnahmen auswirken könnte.

Wir werden unsere eben genannten Anregungen, die aus unserer Sicht für den Weiterbestand eines wettbewerbsfähigen Tourismus notwendig sind, in den nächsten Haushalt mit einbringen und hoffen auf die Unterstützung der anderen Fraktionen.

Danke